

Maibummel der Männerriege Bettlach ins Appenzeller-Land

Pünktlich um 7.30 h wurde der Kleinbus mit 10 Männerriegeler gestartet ab Dorfplatz Bettlach. Unterwegs stiegen noch zwei weitere Turner zu, um an einer 2tägigen Wanderung teilzunehmen. Nach einem Kaffeehalt im Kempththal ging es Richtung Appenzell weiter. Ein interessanter Audio-Rundgang und informativer Film in der Brauerei Locher, wo das beliebte Appenzeller-Urtrüb hergestellt wird, liess nun keinen Zweifel mehr offen, dass Bier ein äusserst gesundes Getränk ist. Nach einem kleinen Rundgang durch das schöne Städtli Appenzell stärkten wir uns im Rest. Sonne vor dem bevorstehenden Marsch auf den Kronberg. Doch es kam nicht wie geplant, das Wetter spielte nun nicht mehr mit. Ein Unwetter zwang uns die Gondel zu nehmen um nicht während dem 3 stündigen strengen Aufstieg, dem nasskalten Wetter ausgesetzt zu sein. Schade um die wunderschöne Aussicht auf den Bodensee, den Säntis und uvm, was während unserer Erkundungstour einige Wochen im Voraus bei schönstem Wetter, alles zu sehen war. Ein gemütlicher Jass-Nachmittag tröstete über das Verpasste hinweg. Nach dem Gourmet 3-Gang Nachtessen und Dessertrunde wurde wieder zum Spielen zurückgekehrt um erst gegen 1.00 Uhr die Schlafplätze aufzusuchen. Ein Brunch der keine Wünsche offen liess, bereitete uns anderntags bestens auf die 5 Stündige Tour vor. Der Abstieg zum 1. Etappenziel nach Blattendürren kann auf verschiedenen Wegen in Angriff genommen werden, was wir am Freitag verpasst hatten wurde nun nachgeholt, ein falscher Abstieg zwang uns zum Wiederaufstieg, um auf den rechten Weg zu kommen. So kamen wir doch noch auf unsere Höhenmeter und die Tour viel etwas strenger aus als geplant. Ein üppiges Zvieri, welches mit einem guten Kaffee und Apfelpfeln abgerundet wurde, liess uns schnell die Strapazen vergessen. Ein letzter kurzer Anstieg und dann kam auch schon der Schlusspurt und Abstieg nach Jakobsbad. Nun hiess es Schuhe putzen und Umziehen. Jürg der uns rassic und sicher chauffierte war auf der Heimreise zeitweise nur von Schläfern umgeben. Die zu erwartenden Sprüche vielen milde aus uns so gehören zwei unvergessliche Tage leider schon wieder der Vergangenheit an. Jörg und Isa bedanken sich, dass alle so gut mitgemacht haben. IME

